

28.09.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid jetzt auf dieser Pilgerreise in das Land der Unsterblichkeit. Es ist eure spirituelle Pilgerreise des Intellekts und nur ihr, die wahren Brahmanen, könnt diese Pilgerreise antreten.
- Frage:** Worüber solltet ihr zu euch selbst sprechen und, worüber solltet ihr untereinander reden, damit es ein besonderes Treffen wird?
- Antwort:** Sagt zu euch selbst: „Ich, die Seele, werde meinen unreinen, alten Körper verlassen und nach Hause zurückkehren. Dieser Körper ist von keinem Nutzen mehr. Ich werde jetzt mit Baba nach Hause gehen.“ Wenn ihr euch trifft, dann redet darüber, wie der Dienst wachsen kann, wie jeder profitieren kann und wie ihr jedem den Weg zeigen könnt. Das nennt man ein besonderes Treffen.
- Lied:** Die Unterstützung des Herzens sollte nicht wegbrechen...

Om Shanti. Ihr lieblichen, spirituellen Kinder, ihr der edelste Schmuck des Brahmanen-Clans, die durch Brahmas Mund geborene Schöpfung aller Center, kennt den Clan zu dem ihr gehört. Ihr wisst, ob es ein guter oder weniger guter Clan ist. Jeder Mensch kennt seinen Clan und kann ihn beurteilen. Ob ihr es „Clan“ oder „Kaste“ nennt – außer euch Brahmanen weiß niemand sonst, dass der Brahmanen-Clan der erhabenste von allen ist. Euer Clan steht an erster Stelle. Er ist der göttliche Clan. Zuerst seid ihr in einer unkörperlichen Gemeinschaft und dann kommt ihr in die körperliche Welt. In der Subtilen Region gibt es keine Clans. Der höchste Clan von allen in körperlicher Form seid ihr Brahmanen. Untereinander seid ihr Brüder und Schwestern und dürft nicht dem Laster der Lust frönen. Aus Erfahrung könnt ihr sagen, dass diese Erkenntnis eine sehr gute Methode ist, um in Reinheit zu leben. Jeder von euch sagt, dass er ein Brahma Kumar oder eine Brahma Kumari ist. Ihr alle gehört zu Shivas Clan und sobald ihr in eure körperliche Form geht, seid ihr Brüder und Schwestern, da Prajapita Brahma der Vater der Menschheit ist. Durch Prajapita Brahma erschafft Shiv Baba euch. Ihr seid keine Schöpfung, die durch einen Mutterleib geboren wird, sondern eine durch Worte geborene „mundgeborene Schöpfung“. Ihr werdet nicht als kleines Kind durch einen Mutterleib geboren. Ihr werdet adoptiert Das ist eure spirituelle Geburt. Eure Väter sind entweder weltlich (lokik), spirituell (alokik) oder außerweltlich (parlokik). Prajapita Brahma wird als „subtiler Vater“ bezeichnet. Jeder hat einen weltlichen Vater, das ist normal. Der parlokik Vater ist der Vater aller Seelen. Auf dem Anbetungsweg rufen sie: „Oh Gott! Oh Höchster Vater, Höchste Seele.“ Doch niemand ruft auf diese Weise nach Prajapita Brahma. Er ist der Baba der Brahmanen-Kinder. Alle kennen die beiden Väter, aber sie werden durch Brahmas Bild verwirrt, denn sie denken ja, dass Brahma in der subtilen Region existiere und nicht hier. In ihren Bildern von Brahma haben die Anbeter ihn mit

Bart und Schnurrbart dargestellt und das bedeutet doch, dass er in dieser Welt existiert haben muss. Menschen können nicht in der subtilen Region erschaffen werden, aber das wird niemandem bewusst. Der Vater erklärt all diese Zusammenhänge. Man erinnert sich auch an die spirituelle Pilgerreise. Von dieser Reise kehrt ihr nicht mehr hierher zurück. Eure Mitmenschen gehen auf weltliche Pilgerreisen, gehen irgendwo hin und kehren dann zurück. Das sind weltliche Pilgerreisen, wogegen diese hier eure spirituelle Pilgerreise ist. Nach dieser spirituellen Reise kehren wir nicht mehr in das Land des Todes zurück. Der Vater zeigt uns den Weg in das Land der Unsterblichkeit. Anbeter pilgern nach Amarnath nahe Kashmir. Das ist nicht das wahre Land der Unsterblichkeit. Das Land der Unsterblichkeit ist das Zuhause aller Seelen, während im Himmel, dem anderen Land der Unsterblichkeit, Menschen leben. Die Seelen gehören zum Land Nirwana. Im Goldenen Zeitalter ist die Erde auch ein Land der Unsterblichkeit, wohingegen sie im Eisernen Zeitalter das Land des Todes ist. Das Nirwana ist das Land des Friedens und das Zuhause der Seelen. Der Vater sagt: Ihr seid jetzt auf dieser Pilgerreise in das Land der Unsterblichkeit. Alle anderen Pilgerreisen sind physisch und man geht zu Fuß. Diese Pilgerreise dagegen ist spirituell. Nur der eine Spirituelle Vater lehrt uns das und Er kommt und lehrt es nur einmal. Die anderen Pilgerreisen absolviert ihr Leben für Leben. Dies ist die letzte Pilgerreise im Land des Todes. Nur ihr, der Schmuck des Brahmanen-Clans, wisst das. Spirituelle Pilgerreise bedeutet, dass ihr in Erinnerung seid. Man erinnert sich daran: „Eure letzten Gedanken führen euch zu eurer Bestimmung“.

Ihr erinnert euch jetzt nur an Babas Zuhause. Ihr versteht, dass dieses Spiel jetzt endet. Dies ist ein altes Kostüm, d.h. ein alter Körper. Wenn Legierung in eine Seele gemischt ist, ist sie auch im Körper vorhanden. Wenn ihr wieder reine Seelen seid, erhaltet ihr auch reine Körper. Kinder, nur ihr versteht das. Die Leute draußen verstehen nichts von alledem. Ihr könnt auch erkennen, dass einige verstehen. Andere hingegen verstehen gar nichts von diesem Wissen. Wenn jemand etwas verstanden hat, wird er es sicherlich auch anderen erklären. Wenn Gläubige auf Pilgerreisen gehen, bleiben sie rein. Wenn sie dann zurückkehren, leben sie wieder unrein. Für ein oder zwei Monate leben sie rein. Für Pilgerreisen gibt es bestimmte Zeiten. Man kann nicht die ganze Zeit über unterwegs sein. Niemand kann gehen, wenn es regnet oder kalt ist. Auf eurer Pilgerreise stellt sich nicht die Frage, ob es heiß oder kalt ist. Ihr versteht, dass ihr in das Zuhause eures Vaters geht. Je öfter ihr in Erinnerung seid, desto intensiver lösen sich eure karmischen Schulden auf. Wir gehen in das Zuhause des Vaters zurück und dann in die neue Welt. Nur Baba erklärt dies. Kinder, ihr seid unterschiedlich. Tatsächlich solltet ihr diese Pilgerreise nie vergessen, aber Maya lässt euch vergessen. Darum schreibt ihr: „Baba, ich vergesse, mich an Dich zu erinnern.“ Oh! Diese Pilgerreise der Erinnerung macht euch doch für immer gesund und reich und doch vergesst ihr diese Medizin einzunehmen? Dabei sagt ihr doch, dass es sehr leicht sei, sich an den Vater zu erinnern. Sprecht zu euch selbst: „Ich, die Seele, war zuerst satopradhan und bin jetzt tamopradhan geworden.“ Shiv Baba zeigt uns eine sehr gute Methode, aber wir müssen sie auch anwenden. Ihr braucht eure Augen

nicht zu schließen, um zu denken. (Baba machte es vor.) Sprecht so mit euch selbst: Ich, die Seele, war vollkommen rein und habe im Goldenen Zeitalter hier geherrscht. Dann lebte ich im Silbernen, Kupfernen und im Eisernen Zeitalter. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters erreicht und deshalb ist Baba gekommen. Baba sagt zu uns: Seelen, erinnert euch an Mich und an euer Zuhause, von wo ihr gekommen seid und eure letzten Gedanken werden euch zu eurem Ziel bringen. Ihr müsst dorthin zurückkehren. Wacht frühmorgens auf und sprecht mit euch selbst. Baba machte es vor und zeigte, wie er morgens aufwachte und den Ozean des Wissens durchdachte. Verdient so ein wahres Einkommen. „Oh Lord des frühen Morgens, bring mir einen guten Kunden!“. Durch die Erinnerung an diesen Lord, wird euer Boot übersetzen. Brahma Baba erklärt euch, was er getan hat und wie er es getan hat. Da gibt es keine Probleme. Dies ist ein sehr guter Weg, um ein Einkommen zu verdienen. Durch die Erinnerung an Alpha erhaltet ihr definitiv eure Souveränität. Kinder, ihr wisst, dass ihr Raja Yoga studiert. Shiv Baba ist der Same, der Wissensvolle. Den Baum habt ihr doch auch vollständig verstanden. Das Bild zeigt das Wissen in grober Form. Ihr habt verstanden, wie dieser Baum zu Beginn wächst, wie er enden wird und wie er fällt, wenn die Stürme kommen und das erste Fundament des menschlichen Weltbaumes, das Dharma der Gottheiten, wieder verschwindet. Das muss geschehen. Erst wenn das Wissen verschwunden ist, kann gesagt werden, dass die Etablierung des einen Dharmas und der Untergang der unzähligen Religionen wieder einmal stattfindet. Dieses Dharma der Gottheiten geht in jedem Kreislauf verloren. Wenn sich eine Legierung in die Seele gemischt hat, wird das Gold der Seele verfälscht. Kinder, ihr versteht, dass sich in euch Seelen eine Legierung hineingemischt hat und dass ihr deshalb wieder rein werden müsst, um anderen den Weg zeigen zu können. Die Welt ist tamopradhan. Zuerst war sie satopradhan, der Himmel. Wacht frühmorgens auf und sprecht mit euch selbst. Durchdenkt den Ozean dieses Wissens. Dann erklärt anderen etwas über den Kreislauf der 84 Leben. Wer 84 Leben hat, der ist als einer der Ersten aus der Seelenwelt auf die Erde herab gekommen. Der Höchste Vater inkarniert in Bharat nur einmal. Er kommt und erklärt uns den Kreislauf der 84 Leben. Die Menschen wissen nicht einmal, wie der Vater gekommen ist. Er kommt und stellt sich uns persönlich vor. Er sagt: Ich lehre euch Raja Yoga. Manmanabhav! Erinnert euch an Mich und ihr werdet von eurem Fehlverhalten befreit. Obwohl die Anbeter über die Gita sprechen, kann niemand von ihnen so eine Erklärung abgeben. Gott muss irgendwann gekommen sein und das Wissen gesprochen haben. Er vermittelt es wieder, wenn Er erneut kommt. Diese Leute nehmen eine Gita zur Hand und sprechen darüber. Hier ist Gott, der Ozean des Wissens, persönlich anwesend. Er braucht nichts in die Hand nehmen um daraus vorlesen. Er studiert nie etwas. Er kam auch im letzten Kreislauf und hat uns, Seine Kinder, unterrichtet. Nur der Vater lehrt uns Raja Yoga, die Pilgerreise der Erinnerung. Nur wir sind uns dessen bewusst. Außer uns, die wir durch die Worte aus Brahmas Mund geboren sind, gibt es keine Menschen, die aktuell über dieses Wissen verfügen. Alle identifizieren sich mit der Idee der Allgegenwart.

Niemand weiß, dass Gott ein Punkt ist. Er ist der Ozean des Wissens und der Läuterer. Sie singen entsprechende Lieder ohne jedes Verständnis. Sie sagen weiterhin zu allem, was ihre Gurus lehren: „Es ist wahr!“ Sie verstehen überhaupt nichts und verschwenden keinen Gedanken daran, ob es wahr ist oder nicht. Der Vater sagt: Kinder, bleibt auf jeden Fall auf der Pilgerreise der Erinnerung, wo auch immer wir geht und steht. Ansonsten wird eure Sündenlast nicht aufgelöst. Egal was ihr tut, lasst euren Intellekt in Erinnerung mit dem Vater verbunden sein. Wenn Priester in Shrinath-Dwara Essen zubereiten, dann denken sie an Shrinath. Sie befinden sich in seinem Tempel. Sie wissen, dass sie für Shrinath Essen zubereiten. Sie bereiten das Bhog zu und bieten es an, ohne zu sprechen. Danach erinnern sich erst wieder an ihre Kinder und ihr Zuhause. Sünden finden nicht im Geist statt. Anbeter sitzen im Shrinath-Tempel, während ihr hier mit Shiv Baba zusammen seid. Baba zeigt euch hier weiterhin Methoden. Kinder, sprecht nicht über nutzlose Dinge. Sagt zum Vater nur liebevolle Worte. Wie der Vater, so die Kinder. Der Vater ist sich bewusst, wie der Kreislauf sich dreht, und deshalb kommt Er und unterrichtet euch. Ihr wisst, dass euer Baba der Same des Baumes der Menschheit ist. Er ist ein lebendiges Wesen. Es ist alles so einfach, aber trotzdem verstehen die Menschen überhaupt nichts, weil ihr Verstand wie versteinert ist. Die Leute würden nicht sagen, dass ein Same lebt. Dieser Eine ist voller Wissen und lebt. Er ist nur der Eine, aber es gibt auch viele andere Arten von Samen. Von Gott wird gesagt, dass Er der Same des Baumes der Menschheit ist; Er ist der Vater der Seelen und die Höchste Seele. Wir sind Shiv Babas Kinder und Brüder. Der Vater wohnt auch im Nirwana, unserem Zuhause. In dieser Zeit seid ihr auch Prajapita Brahmas Kinder und Brüder und Schwestern. Deshalb werdet ihr Brahma Kumars und Kumaris genannt, die zum Clan Shivas gehören. Ihr solltet unbedingt schreiben, dass ihr als Brahma Kumars und Kumaris Brüder und Schwestern seid. Der Vater erschafft die Welt auf diese Weise in jedem Kreislauf und Er adoptiert euch durch Brahma. Kein anderer Mensch kann „Prajapita Brahma“ genannt werden. Wenn ansonsten „Baba“ gesagt wird, geht es um Menschen, wogegen dieser eine hier „Prajapita, Vater der Menschheit“ genannt wird, weil er so viele Kinder hat. Der Unbegrenzte Vater ist hier und erklärt uns alles. Diese Welt ist völlig unrein geworden und am Ende. Shiv Baba bringt uns jetzt in eine Welt voller Wunder. Viele von uns vergessen das. Würden wir daran denken, dass wir jetzt nach Hause zurückzukehren werden, dann würden wir uns auch an den Vater und an den Satguru erinnern. Wir werden unsere alten Körper ablegen, weil sie wertlos geworden sind. Wir Seelen werden jetzt wieder rein und deshalb müssen auch unsere Körper wieder rein werden. Setzt euch zusammen und sprecht unter euch über diese Dinge. Das bezeichnet man als ein Treffen, bei dem ihr über sehr gute Dinge sprecht und das glücklich macht. Macht euch Gedanken darüber, wie der Dienst wachsen kann und wie ihr allen nützen könnt. Andere haben unreine Zusammenkünfte, wo gelogen wird usw. Hier geht es nicht um irgendwelche Lügen. Dies ist die wahre Gemeinschaft. Uns wird erklärt, warum dies jetzt das Eiserne Zeitalter ist und warum das Goldene Zeitalter „Himmel“ genannt wird. Bharat war der Himmel. Die ersten Menschen Bharats haben 84 Leben. Dies ist jetzt das

letzte Leben. Ihr werdet jetzt wieder satopradhan von tamopradhan. Hier braucht ihr z.B. nicht im Ganges zu baden. Gott spricht: Ich bin der Vater aller Seelen. Shri Krishna kann das nicht sein. Er heißt später Shri Narayan und ist der Vater von zwei Kindern. Shri Krishna ist ein Kumar. Prajapita Brahma hat viele Kinder. Es besteht ein großer Unterschied zwischen den Versionen Shivas und Shri Krishnas. Die Verfasser der Schriften haben einen großen Fehler gemacht! Fragt die Besucher der Ausstellungen: „Wer ist der Gott der Gita ist: Ist es Shiva oder ist es Shri Krishna?“ Zuallererst erklärt euren Zuhörern, dass Shiva Gott ist. Festigt das in ihrem Intellekt. Überprüft es. Hängt ein großes und stabiles Bild vom Gott der Gita auf. Schreibt darunter: „Urteilt selbst und kommt und versteht.“ Lasst sie ihre Meinung aufschreiben und unterschreiben. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von Mutter, Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu uns, Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Organisiert unter euch ein besonderes Treffen und macht Pläne für die Ausweitung des Dienstes. Erschafft Methoden, die euch selbst und allen anderen nützen. Redet untereinander nie über nutzlose oder wertlose Dinge.

2. Wacht frühmorgens auf und sprecht mit euch selbst. Durchdenkt den Ozean dieses Wissens Bleibt in Erinnerung an den Einen Vater, während ihr das Essen zubereitet. Achtet darauf, dass eure Gedanken nicht draußen umher wandern.

Segen: Mögest du die Herzen aller Seelen liebevoll führen und in der Zukunft ein Herrscher der Welt werden.

Kinder, die jetzt die Herzen aller Seelen liebevoll führen, werden auch in Zukunft das Königreich der Welt führen. Dann müsst ihr niemandem etwas befehlen, aber jetzt seid ihr noch keine Weltherrscher. Seid jetzt Weltdiener und gebt Liebe. Prüft, wie viel Liebe ihr schon auf eurem Konto für die Zukunft angespart habt. Um ein Weltherrscher zu werden, solltet ihr nicht nur ein Spender dieses Wissens werden, sondern ihr solltet auch allen Liebe und Kooperation geben.

Slogan: Wenn ihr euch müde fühlt, dann tanzt im Glück und eure Stimmung wird sich verändern.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Offenbart jetzt eure Form als Spender.

Kinder, BapDada möchte jetzt, dass ihr alle Meister und Spender werdet. Gebt anderen

weiter, was ihr vom Vater erhalten habt. Habt nie den Wunsch, von den Seelen etwas zu nehmen. Habt mit allen Mitgefühl und helft ihnen mit euren Tugenden und Kräften. Seid großherzig. Je mehr Schätze ihr verteilt, desto größer werden eure eigenen Schätze. Begrenzte Schätze verringern sich, wenn man sie verteilt, aber diese unbegrenzten Schätze hier vermehren sich. Gebt einen und ihr erhaltet tausendfach.